

Ekkehard Abele wurde in Stuttgart geboren und erhielt bereits früh Unterricht in Klavier und Orgel. Er studierte Kirchenmusik in Freiburg (Zsigmond Szathmáry) und begann währenddessen auch sein Gesangsstudium, das er in Saarbrücken (Renate Stoll) fortsetzte und in Basel (Kurt Widmer) mit dem Solistendiplom beendete.

1996 wurde er Preisträger des Internationalen Bachwettbewerbes Leipzig. Intensive Gesangsstudien bei Prof. Eugene Rabine finden heute ihre Fortsetzung bei Gudrun Bär in Weimar/Saarbrücken.

Im Konzertbereich kam es früh zu einer intensiven Zusammenarbeit mit Dirigenten wie Thomas Hengelbrock und Hermann Max, die heute ihre Fortsetzung mit Persönlichkeiten wie Ton Koopman, Yannick Nézet-Séguin, Philippe Herreweghe, Harry Christophers oder Masaaki Suzuki findet.

Er war lange Jahre Mitglied der Neuen Vocalsolisten Stuttgart und wirkt auch heute gerne bei Cantus Coelln und dem solistenensemble stimmkunst mit. Er ist Gründungsmitglied des Deutschen Kammerchores.

In Produktionen des zeitgenössischen Musiktheaters gastierte er an den Opernhäusern in Darmstadt, Wuppertal, Basel und Mannheim und auf bei Festivals wie den Schwetzingen Festspielen, der Münchner Biennale, dem Steirischen Herbst Graz sowie in Nord- und Südamerika.

Ekkehard Abele unterrichtet Gesang an der Hochschule für Kirchenmusik in Heidelberg.

www.ekkehardabele.de